

### Installation von Wallboxen in Mehrfamilienhäusern & Mietwohnungen

Als Eigenheimbesitzer (mit eigenem Stellplatz) haben Sie die Entscheidung über die Installation einer Wallbox selbst in der Hand. Sind Sie hingegen Mieter oder Eigentümer in einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) kann sich der Prozess komplizierter gestalten. So muss z.B. für die Installation in einer Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses die Genehmigung bei der Hausverwaltung/WEG beantragt werden, da es sich bei der Installation einer Ladestation um eine bauliche Veränderung handelt. Aktuell besteht noch kein Anspruch von Wohnungseigentümern oder Mietern auf eine eigene Ladestation. Der Gesetzesentwurf „**Wohneigentumsmodernisierungsgesetz**“ (WEModg) vom März 2020 verspricht hierzu jedoch zeitnah eine rechtlich geregelte Vereinfachung. Hierin ist vorgesehen, dass Wohnungseigentümer Anspruch auf den Einbau einer Lademöglichkeit bekommen sollen. Die Kosten wären in diesen Fällen durch die entsprechenden Wohnungseigentümer selbst zu tragen. Das bestehende Einstimmigkeitsprinzip soll bei Eigentümergemeinschaften durch ein Mehrheitsprinzip ersetzt werden. Die Reform soll noch 2020 in Kraft treten. Ebenfalls soll es **Änderungen im Mietrecht** dahingehend geben, dass MieterInnen einen Rechtsanspruch auf Ladeinfrastruktur gegenüber dem EigentümerIn erhalten.

Prinzipiell sollte in einem Mehrfamilienhaus eine einheitliche Ladelösung angestrebt werden, damit nicht unterschiedliche Techniken verbaut werden oder es zu teuren Nachrüstungen kommt. Ein modular erweiterbares System mit Lastmanagement kann deshalb sinnvoll sein. Hierfür können Leitungen vorverlegt werden, um bei Bedarf eines Bewohners eine Ladestation installieren zu können, ohne die Elektroinstallation erneuern zu müssen. In Bestandsgebäuden kann sich dies dennoch

aufgrund von notwendigen Wanddurchbrüchen, Kabelverlegungen, zusätzlichen Zählerschränken etc. als sehr kostenintensiv erweisen. Deshalb ist es gerade im Neubau von äußerster Wichtigkeit Elektromobilität sowohl in die netzseitige als auch in die gebäudeseitige Planung miteinzubeziehen.

#### Information bei:

##### Gemeinde Kirchzarten

Talvogteistraße 2a  
79199 Kirchzarten  
Tel.: 07661 393-0  
Gemeinde@Kirchzarten.de

##### EWK

Talvogteistraße 3  
79199 Kirchzarten  
Tel.: 07661 393-50  
info@ewk-gmbh.de



Stand Juli 2020

# Elektromobilität

## Faktenblatt #5

## Installation von Ladestationen - Information für BürgerInnen





**Vor der Auswahl und Installation einer Ladestation sollten folgende Fragen geklärt sein:**

## Wie schnell kann mein Elektrofahrzeug laden und wie schnell will ich laden können?

Die reale Ladeleistung des Fahrzeugs ist abhängig von der Leistung der Ladestation und der im Fahrzeug verbauten Ladeelektronik (wobei immer der niedrigste Leistungs-wert ausschlaggebend ist). Ein Fahrzeug kann bspw. an einer 22 kW-Ladestation nur mit 11 kW laden, wenn die Ladeelektronik des Fahrzeugs nicht mehr hergibt. Handelsübliche Ladestation für zu Hause, s.g. Wallboxen haben in der Regel Ladeleistungen zwischen 3,7 und 22 kW. Für das private Laden ist i.d.R. eine Ladeleistung von 3,7 kW ausreichend, da lange Standzeiten der Fahrzeuge über Nacht gegeben sind. Eine Ladung an der haushaltsüblichen Schuko-Steckdose ist nicht empfehlenswert und nur in der Not zu verwenden. Sie sind nicht für hohe Belastungen über einen langen Zeitraum ausgelegt und es kann zu Kabelbrand kommen.

## Welche Ladestation mit welchen Funktionen?

- Welcher Hersteller und welche Ladeleistung?
- Benötige ich nur eine einfache Ladstation zum Laden oder eine intelligente Ladestation mit Zugangsbeschränkung (z.B. nur mit freigeschalteten RFID-Karten oder Schlüssel) oder Abrechnungsfunktion?
- Ist eine Anbindung an einen Speicher oder eine PV-Anlage geplant?
- Ist ein Lastmanagement gewünscht?

## Kosten für Anschaffung und Installation?

Dies ist u.a. abhängig von folgenden Faktoren:

- Hersteller und Leistung der Ladestation
- Distanz von Stellplatz/Standort zum nächstgelegenen Sicherungskasten
- Notwendigkeit von Wanddurchbrüchen/ Erdarbeiten
- Wandmontage möglich oder Standfuß notwendig?
- Bestehende Leitungen nutzbar oder Verlegung neues Kabels notwendig?

Gesamtkosten einer Ladestation inkl. Installation. Die Kosten können aufgrund der Gegebenheiten variieren.	
Wallbox	600 - 1.000 €
Anfahrt Elektriker	50 €
Genehmigung des Netzbetreibers	100 €
Montage und Inbetriebnahme	500 €
Kabel verlegen (von Verteilerkasten bis zur Ladestation)	300 €
Sicherungselemente (FI- & Leitungsschutz-Schalter) installieren	300 €
<b>Gesamtkosten (netto)</b>	<b>1.850 - 2.250 €</b>

## Welche Hersteller gibt es und wo kann ich eine Wallbox erwerben?

Wallboxen werden von einer Vielzahl von Herstellern angeboten. Eine gute Orientierung zur Auswahl einer Wallbox bietet der ADAC Wallboxen-Test, welcher

hinsichtlich Preis, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Bedienung bewertet. Gute Ergebnisse haben in den letzten Jahren Wallboxen der Hersteller HEIDELBERG, Webasto, ABL, KEBA und MENNEKES erhalten. Erworben werden können Wallboxen im Regelfall über die lokalen Stadtwerke, Elektriker oder per Bestellung im Internet.

## Wer installiert meine Ladestation?

Ein hierfür qualifizierter Elektroinstallateur in Ihrer Umgebung oder ggf. der lokale Energieversorger. Bei einem ersten Vor-Ort-Termin überprüft der Installateur die grundsätzlichen Voraussetzungen bei Ihnen zu Hause und gibt eine erste Kostenschätzung.

## Genehmigung und Anmeldung beim Netzbetreiber

Ab einer Anschlussleistung von > 12 kVA ist eine **Zustimmung** entsprechend der technischen Anschlussbedingungen der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH erforderlich. Bei geringerer Ladeleistung ab > 4,6 kVA wird lediglich eine **Anmeldung** gefordert. Dies ist Aufgabe des Elektrikers im Zuge der Installation. Weitere Informationen unter: <https://www.ewkgmbh.de/netze/stromnetz/netzanschluss/>

## Ablauf der Installation

Die Installation einer Wallbox bei Ihnen zu Hause umfasst die folgenden Schritte:

- Klärung der Rahmenbedingungen
- Vor-Ort-Check mit Elektroinstallateur
- Installation durch Elektroinstallateur
- Inbetriebnahme durch Elektroinstallateur